

## **Rauchmelder**

Smoke detector

Détecteur de fumée

Detector de humos

Detector de fumaça

Rookmelder

## **Montage- und Betriebsanleitung**

Installation and operation instructions

Instructions pour le montage et l'utilisation

Instrucciones para la instalación y el uso

Instruções de montagem e manejo

Montage- en gebruiksaanwijzing

**Merten GmbH & Co. KG**  
**Systemlösungen für die Elektrotechnik**

Service Zentrum  
Fritz-Kotz-Straße 8  
D-51674 Wiehl  
Telefon: (02261) 702-01  
Telefax: (02261) 702-284  
Internet: <http://www.merten.de>

Technische Auskünfte erhalten Sie unter unserer

### **InfoLine**

Telefon: 01805/212581  
Telefax: 01805/212582  
Telefon: 0800/63783640  
Telefax: 0800/63783630  
E-mail: [info@info@merten.de](mailto:info@info@merten.de)

# Inhalt

D

1.	Produktmerkmale . . . . .	3
2.	Funktionsweise . . . . .	4
3.	VdS-Anerkennung . . . . .	4
4.	Technische Daten . . . . .	5
5.	Sicherheitshinweise . . . . .	6
6.	Montageort . . . . .	7
7.	Ungeeignete Montageorte . . . . .	8
8.	Falschalarme . . . . .	8
9.	Montage . . . . .	9
10.	Funktionskontrolle . . . . .	9
11.	Vernetzung von Rauchmeldern . . . . .	11
12.	Funk-/Relaismodul . . . . .	14
13.	Betrieb . . . . .	15
14.	Wartung und Pflege . . . . .	16

**Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Rauchmelders diese Montage- und Betriebsanleitung vollständig durch.**

# 1. Produktmerkmale

- **Batteriebetriebener** optischer Rauchmelder.
- **Automatischer Selbsttest** der Rauchauswertung, dadurch äußerst zuverlässig und extrem störsicher.
- **Lauter pulsierender Warnton** bei Rauchererkennung, etwa 85 dB(A).
- Möglichkeit zum **verdrahteten Systembetrieb** durch Vernetzung von 40 Rauchmeldern.
- Möglichkeit zum **drahtlosen Systembetrieb** durch ein Funkmodul mit integriertem Sender und Empfänger (Sonderzubehör).
- Über ein **Relaismodul** (Sonderzubehör) kann ein externer Alarmgeber (z.B. Hupe und Blinklicht) angeschlossen und Instabus EIB angebunden werden.
- Erkennt ein Rauchmelder einen Brand, wird von allen Rauchmeldern Alarm gemeldet.
- **Batteriewechselanzeige** (Leuchtdiode und kurzer Signalton) meldet typ. 30 Tage lang eine schwächer werdende Batterie.
- **Verschmutzungs-/Störungsanzeige** mit Leuchtdiode und einem kurzem Signalton pro Minute.
- Integrierter **Testknopf**; ertönt beim Betätigen des Testknopfes der Warnton, arbeitet der Rauchmelder korrekt.
- **Batteriefachkontrolle**; ist im Rauchmelder keine Batterie eingelegt, läßt er sich nicht im Sockel arretieren.
- **Verpolschutz**; eine Gerätezerstörung durch falschen Batterieanschluß ist nicht möglich.

## 2. Funktionsweise

D

Der Melder arbeitet nach dem optischen Streulichtprinzip (es werden keine radioaktiven Materialien eingesetzt).

Er besitzt eine Meßkammer, in der eindringender Rauch mittels Infrarotlicht erkannt wird. Wird die Alarmschwelle überschritten, ertönt der akustische Signalgeber und der optische Signalgeber (rote Leuchtdiode am Melder) leuchtet. Die Signalgeber werden automatisch zeitverzögert abgeschaltet, sobald die Meßkammer wieder rauchfrei ist.

## 3. VdS-Anerkennung

Die VdS-Anerkennung wird von der VdS Schadenverhütung GmbH vergeben.

Diese Anerkennung erhalten nur Sicherheitsprodukte, die den hohen qualitativen Anforderungen der Norm prEN 12239 entsprechen.

Wichtige Prüfkriterien sind unter anderem:

- sicheres Rauch-Ansprechverhalten,
- gutes Rauch-Eintrittsverhalten,
- Unempfindlichkeit gegenüber elektrostatischen Entladungen,
- Funktions- und Einsatzkontrolle der Batterie,
- Testknopf-Funktion.

## 4. Technische Daten

Batterie (Alkali-Mangan)	9 V, Blockbatterie, 6LR61
Batterielebensdauer	typ. 3 Jahre
Batterieausfallsignal	alle 45 Sek. , typ. 30 Tage
Ansprechempfindlichkeit	gemäß ISO 12239
Lautstärke des Signalgebers	ca. 85 dB(A) in 3 m Abstand
Optische Anzeige	LED, rot
Zulässige Windgeschwindigkeit	20 m/s max.
Betriebstemperaturbereich	0°C bis +50°C
Lagerungstemperaturbereich	-5°C bis +60°C
Schutzart	IP 42
Abmessung ØxH	110 x 42 mm
Gewicht (ohne Batterie)	ca. 130 g
Vernetzung	bis zu 40 Melder
Draht für Vernetzung	Typ: J-Y(St)Y 2x2x0,6
Relaismodul (Zubehör)	
- Schaltspannung	30 V DC max.
- Schaltstrom	1 A max.
Funkmodul (Zubehör)	
- Funkfrequenz	868 MHz
- Reichweite (Gebäude/Freiland)	bis 30 m / bis 100 m
VdS-Anerkennung	siehe Typenschild
Kompatibilität	Rauchmeldersystem Art.-Nr. 663394 Fa. Merten

## 5. Sicherheitshinweise

D

- Der Rauchmelder darf nicht mit Farbe überstrichen werden.
- Der laute Warnton kann das Gehör schädigen. Wir empfehlen, bei der Durchführung des manuellen Tests eine Armlänge Abstand zwischen Rauchmelder und Ohr einzuhalten sowie den Test nicht länger als 10 Sekunden ablaufen zu lassen.
- Bei Gehörlosen ist ein Warnlicht und ein Rüttelkissen zu installieren. Die Ansteuerung erfolgt über ein Relaismodul (Zubehör).
- Rauchmelder löschen keinen Brand. Bei Alarm ist der Brandherd aufzusuchen und gegebenenfalls die Feuerwehr zu alarmieren.
- Der Rauchmelder arbeitet nur mit einer funktionstüchtigen, korrekt eingelegten Batterie.
- Wiederaufladbare Batterien (Akkus) oder Netzgeräte dürfen nicht verwendet werden, sie können Funktionsstörungen oder vorzeitigen Ausfall des Geräts hervorrufen.
- Der Rauchmelder erkennt den Rauch eines Brandes und nicht die Flamme selbst.
- Der Rauchmelder überwacht einen bestimmten Bereich im Umfeld seines Montageortes und nicht unbedingt andere Zimmer oder andere Stockwerke (siehe auch Kap. 6 und 7).
- Installieren Sie daher ausreichend viele Rauchmelder, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Rauchmelder sollte im gesamten Wohnbereich zu hören sein. Installieren Sie ggf. zusätzliche Signalquellen, z.B. eine Hupe.
- Menschen unter Alkohol- oder Drogeneinfluß werden von dem Signalton möglicherweise nicht geweckt.
- Bei Montage über einer Öffnung in der Decke (Rohr o.ä.) ist die Dichtung Art-Nr. 663492 zu verwenden, um eine mögliche Luftströmung durch den Melder zu verhindern. Alternativ kann die Öffnung zuverlässig abgedichtet werden.

## 6. Montageort (siehe Abb. 1)

### Mindestschutz

- Im Flur wird zwischen Wohn- und Schlafbereich ein Rauchmelder angebracht.
- Bei langen Fluren sind gegebenenfalls mehrere Melder erforderlich. Der Abstand zwischen den Meldern sollte nicht größer als 8 m sein.
- Bei mehreren getrennten Schlafbereichen sollte vor jedem Schlafbereich ein Melder installiert werden.
- Bei mehrgeschössigen Wohnungen sollte in jedem Stockwerk ein Melder im Flur angebracht werden.

### Erhöhter Schutz

- Zusätzlich zum Mindestschutz wird in jedem Raum ein Rauchmelder installiert. Ein Melder kann Räume bis zu max. 60 m<sup>2</sup> und 6 m Höhe überwachen.
- Der Melder soll in Raummitte an der Decke angebracht werden.
- Falls dies nicht möglich ist, sollte der Abstand zu Wänden mindestens 50 cm betragen.

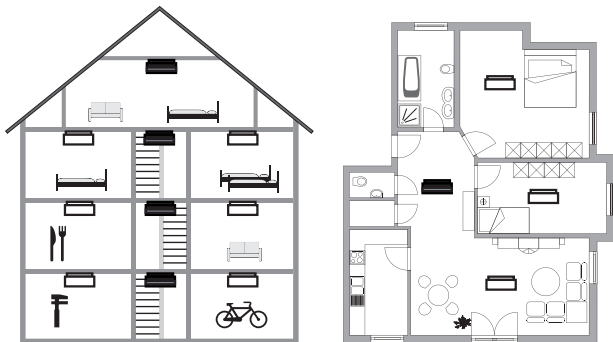


Abb. 1

## 7. Ungeeignete Montageorte

D

- Stellen, an denen größere Temperaturschwankungen als der Betriebstemperaturbereich (0°C bis +50°C) zu erwarten sind.
- Stellen, an denen Zugluft den Rauch vom Melder fernhalten kann, z.B. neben Fenstern, Türen oder Lüftungsschächten.
- Stellen, an denen durch Dämpfe, erhöhte Luftfeuchtigkeit oder Abgase Falschalarme ausgelöst werden können.
- Bei der Installation des Melders in der Küche muß deshalb der Montageort möglichst weit vom Kochbereich entfernt sein, um Falschalarme durch Dampf zu vermeiden.
- Stellen, an denen durch hohe Staub- und Schmutzbelastung die Funktion des Melders beeinträchtigt werden kann.
- In unmittelbarer Nähe von Beleuchtungskörpern und Vorschaltgeräten. Halten Sie dazu einen Abstand von mindestens 1 m.
- Direkt in einer Dachspitze. Ein Abstand von mindestens 30 cm zur Dachspitze ist einzuhalten.

## 8. Falschalarme

Trotz Falschalarmlogik können Rauchmelder unter ungünstigen Bedingungen Falschalarme auslösen. Starke Dampfbildung oder viel Staub in der Umgebungsluft können der Grund dafür sein. Bitte beachten Sie diese Umstände bei der Auswahl des Montageorts. Sollte der Rauchmelder wiederholt Falschalarme auslösen, bringen Sie ihn an einem alternativen Ort an.

Je nach Montageort unterliegt der Rauchmelder nach ca. 10 Jahren einer altersbedingten Verschmutzung der Messkammer, was zu Falschalarmen führen kann. In diesem Fall ist der Rauchmelder auszutauschen.

## 9. Montage (siehe Abb. 2)

Montieren Sie den Rauchmelder nach folgenden Schritten:

1. Nehmen Sie den Sockel (8) vom Rauchmelder (1).
2. Brechen Sie die Abstandhalter (9) aus. Diese werden nur benötigt, wenn Melder über eine Aufputzleitung vernetzt werden (s. Kap.10).
3. Den Sockel mit dem beiliegenden Montagmaterial an die Decke montieren.
4. 9 V-Blockbatterie (4) mit dem Batterieanschluß (3) verbinden und in den Batteriehalter stecken.
5. Den Rauchmelder ohne Gewaltanwendung in den Sockel führen und nach rechts drehen, bis er einrastet.

**ACHTUNG: Nur möglich mit korrekt eingesetzter Batterie und ausgebrochenen Abstandhaltern.**

### Hinweis über sonstige Montagemöglichkeiten:

Die Montage an der Decke auf Booten, im Wohnwagen usw. ist ebenfalls möglich. Wenn Sie auf Reisen sind, nehmen Sie den Melder einfach mit in Ihr Hotelzimmer und legen ihn lagerichtig erhöht, z.B. auf einen Schrank.

## 10. Funktionskontrolle

Nach abgeschlossener Montage ist die Funktion des Rauchmelders mit dem Testknopf (7) zu prüfen. Dabei ist der Knopf zwischen 5 und 10 Sekunden lang zu betätigen. Ertönt ein pulsierender Warnton und blinkt die Leuchtdiode für die Dauer der Betätigung, arbeitet der Rauchmelder korrekt. Anderenfalls prüfen Sie den Batterieanschluß bzw. tauschen Sie die Batterie aus.

### **ACHTUNG: Der laute Warnton kann das Gehör schädigen!**

Wir empfehlen, bei der Durchführung des manuellen Tests einen Abstand einer Armlänge zwischen Rauchmelder und Ohr einzuhalten.

D

- 1 Rauchmelder
- 2 Anschlußklemme für Vernetzung
- 3 Batterieanschluß
- 4 Batterie
- 5 Platz für Funk- oder Relaismodul
- 6 Leuchtdiode im Gehäuse
- 7 Testknopf
- 8 Sockel
- 9 Abstandhalter

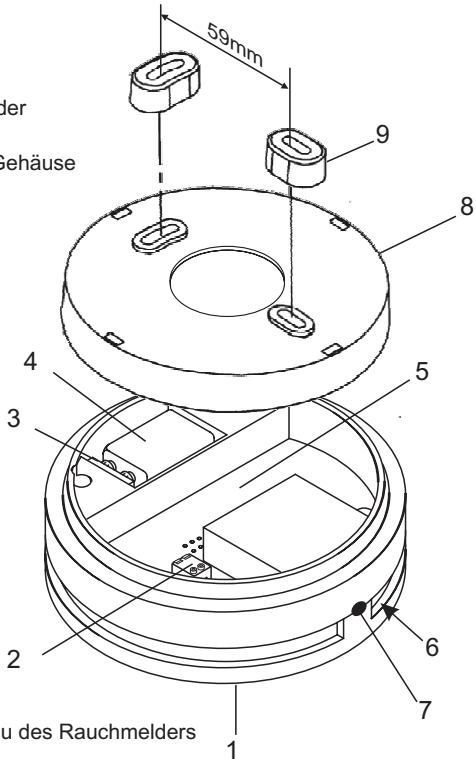


Abb. 2: Aufbau des Rauchmelders

## 11. Vernetzung von Rauchmeldern (Alarmweiterleitung)

Beim Einsatz mehrerer Rauchmelder kann es je nach räumlichen Gegebenheiten sinnvoll sein, die Melder miteinander zu vernetzen (Alarmweiterleitung z.B. vom Keller zum Schlafrum).

Wenn **ein** Melder Alarm auslöst, werden die **akustischen Signalgeber aller angeschlossenen Melder** ausgelöst.

Diese Funktion stellt sicher, daß der Signalton eines weiter entfernten Melders nicht versehentlich überhört werden kann.

Die Leuchtdiode leuchtet nur an dem Melder, welcher den Alarm ausgelöst hat. Dadurch kann der auslösende Melder einfach ermittelt werden.

Sie können **bis zu 40 Rauchmelder** miteinander vernetzen.

Die Verbindung der Melder erfolgt parallel mit einer **verdrillten Zweidrahtleitung** Typ: J-Y(St)Y 2x2x0,6, z.B. Telefonkabel mit 0,6 mm Drahtdurchmesser.

Die **Gesamtleitungslänge** des Meldernetzes darf **500 m** nicht überschreiten.

Das Prinzip der Vernetzung von Rauchmeldern zeigt Abb. 3.

### ACHTUNG!

Sie haben die Möglichkeit, das hier beschriebene Rauchmeldersystem Art.-Nr. 6634xx mit Meldern und Modulen des Merten-Rauchmeldersystems Art.-Nr. 6633xx zu kombinieren.

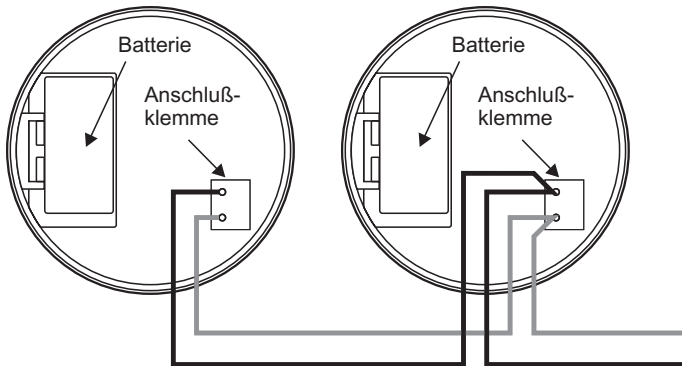


Abb. 3: Vernetzung von Rauchmeldern

zu weiteren Meldern  
(insgesamt max. 40 )

#### Bitte beachten:

- Das Kabel soll **nicht** in unmittelbarer Nähe von anderen stromführenden Leitungen der Hausinstallation verlegt werden. Halten Sie dazu einen Abstand von min. 10 cm ein.
- Bei **falscher Polarität** verhindert ein Verpolungsschutz eine Beschädigung des Melders. Eine **Alarmweiterleitung** an diesen Melder ist dann allerdings **nicht möglich**.
- Wenn die Zuleitung Aufputz verlegt wird, kann zum Einführen des Kabels der Sockel auf die Abstandshalter montiert werden.
- Wenn die Zuleitung über ein Rohr o.ä. in den Melder geführt wird, ist die Kabeleinführung bzw. das Rohr abzudichten oder die als Zubehör erhältliche Dichtung Art-Nr. 663492 zu verwenden. Dadurch wird verhindert, daß durch eine Luftströmung aus dem Rohr der Rauch nicht in den Melder gelangen kann.

## Anschluß zur Vernetzung von Rauchmeldern (siehe Abb. 4)

1. Ziehen Sie die Anschlußklemme nach oben vom Melder ab.
2. Isolieren Sie die Drähte ab (ca. 6 mm).  
**Hinweis:** Zu lang abisolierte Drähte können Kurzschlüsse verursachen, zu kurz abisolierte Drähte geben keinen Kontakt!
3. Stecken Sie die abisolierten Drähte bis zum Anschlag in die Federkraftklemmen der Anschlußklemme. Die beiden übereinander liegenden Kontakte sind durchverbunden.  
Achten Sie dabei auf die **Polarität**.
4. Stecken Sie die Anschlußklemme im Melder ein. Setzen Sie den Melder in den Sockel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet (nur möglich bei korrekt eingesetzter Batterie).
5. Führen Sie eine Funktionskontrolle gemäß Kapitel 10 durch.

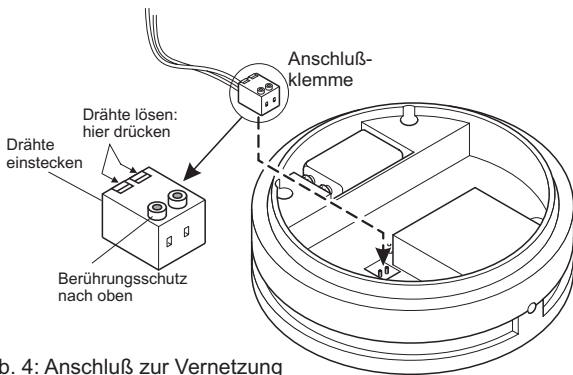


Abb. 4: Anschluß zur Vernetzung

## 12. Funk-/Relaismodul

D

Es besteht die Möglichkeit, die Rauchmelder mit einem Funk- oder Relaismodul auszustatten (Zubehör).

**Funkmodul:** Drahtlose Vernetzung von Meldern über Funk.

**Relaismodul:** Ansteuerung von externen Alarmgebern mit eigener Stromversorgung über Öffnerkontakt (z.B. Hupe, Blinklicht) sowie Anbindung an Instabus EIB (Sprachmodule) möglich.

Hinweise: Eine Kombination von verdrahteter Vernetzung und Funk- oder Relaismodul ist möglich.

Den Modulen liegt eine separate Anleitung bei.

### Modul einbauen

(siehe Abb. 5)

Hinweis:

Der Einbau von Funk- und Relaismodul ist identisch.

- Den Rauchmelder durch Drehen nach links aus dem Sockel nehmen.
- Das entsprechende Modul seitlich anfassen und in den dafür vorgesehenen Steckplatz einsetzen.

Achten Sie darauf, daß die **Kontaktstifte** am Modul **nicht verbogen** werden.

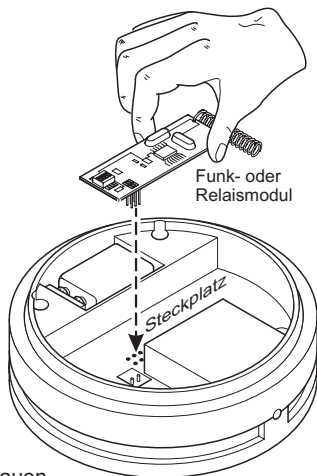


Abb. 5: Modul einbauen

### 13. Betrieb

Der Rauchmelder erkennt einen Brand an seiner Rauchentwicklung. Wenn die Meßkammer nach einem Alarm wieder rauchfrei ist, setzt sich der Melder nach ca. 30 Sek. automatisch wieder in den Bereitschaftsbetrieb zurück.

Die Rauchauswertung wird in einem **Selbsttest** ständig überprüft. Eine Fehlfunktion z.B. durch Verschmutzung wird durch ein Störungssignal (Signalton und Leuchtdiode) angezeigt.

Der **Batterietest** überprüft kontinuierlich die Versorgungsspannung. Sobald die Batteriespannung unter einen definierten Punkt sinkt, meldet der Rauchmelder typ. 30 Tage lang, daß die Batterie gewechselt werden muß. Während dieser Zeit ist der Rauchmelder voll funktionsfähig.

Signalton	Leuchtdiode	Bedeutung
<b>lauter Intervallton</b>	<b>blinkt</b>	<b>Lokaler Rauchalarm</b>
lauter Intervallton (nur bei vernetzten Rauchmeldern)	-	externer Rauchalarm: der Alarm eines anderen Melders wird gemeldet
kurzer Signalton im Minutentakt	blinkt <b>zeitversetzt</b> zum Signalton	Störung/Verschmutzung
kurzer Signalton im Minutentakt	blinkt <b>parallel</b> zum Signalton	Batteriewechselanzeige
-	blinkt im Abstand von ca. 40 Sek.	automatischer Selbsttest normaler Betriebszustand

## 14. Wartung und Pflege

D

Um die Funktionssicherheit des Rauchmelders über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, sind die folgenden Punkte zu beachten: Wenn sich der Rauchmelder im 45 Sek. Takt durch ein kurzes akustisches Signal bei gleichzeitigem Blinken der Leuchtdiode meldet, ist innerhalb der nächsten 30 Tage die Batterie zu ersetzen. Verwenden Sie **ausschließlich** eine 9 V Alkali-Mangan Blockbatterie nach IEC 6LR61.

### Monatlich

Führen Sie 1x pro Monat eine Funktionskontrolle durch (siehe Kap. 10).

### Halbjährlich

Sie sollten ca. halbjährlich (oder bei einer Störungsmeldung) eine Wartung durchführen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie den Rauchmelder aus dem Sockel (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen). Falls vorhanden, Modul abnehmen.
2. Entfernen Sie vorsichtig den Staub mit einem Pinsel o.ä. Verwenden Sie dazu keine Druckluft.
3. Wischen Sie den Rauchmelder mit einem feuchten Tuch ab.
4. Stecken Sie den Rauchmelder (mit eingesetztem Modul, falls vorhanden) wieder in den Sockel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

**Achtung:** Ohne eingelegte Batterie läßt sich der Rauchmelder nicht im Sockel arretieren.

5. Prüfen Sie, ob der automatische Selbsttest durchgeführt wird (die Leuchtdiode im Rauchmelder blinkt alle 40 Sekunden).
6. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe Kap. 10).

**Wir empfehlen die Rauchmelder nach 10 Jahren auszutauschen.**

## Steckbares Relaismodul für Rauchmelder Art.Nr. 6634 90

## Steckbares drahtloses Funkmodul für Rauchmelder Art.Nr. 6634 91



**Bitte lesen Sie vor der Montage der Relais- und Funkmodule und der Inbetriebnahme des Rauchmeldersystems diese Anleitung vollständig durch.**



**Beachten Sie auch die Vorschriften und Hinweise in der Montage- und Betriebsanleitung des Grundgerätes. Rauchmelder (Art.-Nr. 6634 xx)**

## Inhaltsverzeichnis

ARGUS Rauchmeldersystem.....	4/6
Rauchmeldersystem mit Relaismodul.....	7/8
Technische Daten Relaismodul.....	9
Rauchmeldersystem mit Funkmodul.....	10/11
Technische Daten Funkmodul.....	12
Kombination Relais- und Funkvernetztes Rauchmeldersystem .....	13/14
Einbau der Module.....	15
Einstellen der Adresse.....	16
Test Rauchmelder.....	17
Garantierklärung.....	18
Anschrift.....	19

## ARGUS Rauchmeldermodule

- Das Funkmodul Art.Nr. 6634 91 und das Relaismodul Art.Nr. 6634 90 sind einsteckbar in den batteriebetriebenen Rauchmelder Art.Nr.6634 xx.
- Das ARGUS Rauchmeldersystem Art.Nr. 6634 xx ist kompatibel mit dem ARGUS Rauchmeldersystem Art.Nr. 6633 94 Fa. Merten.
- Die Vernetzung (Zwiedraht 0,7 mm<sup>2</sup> parallel) von maximal 40 Rauchmeldern erfolgt über die Vernetzungsklemme im Rauchmelder.
- Der Rauchmelder überwacht 60 m<sup>2</sup> bei einer maximalen Raumhöhe von 6 m. Im Alarmfall ertönt die Hupe des rauchererkennenden Melders und aktiviert alle Hupen der weiteren angeschlossenen Rauchmelder.

### Batterie:

- Die Rauchmeldermodule arbeiten nur mit einer funktionstüchtigen, korrekt eingelegten 9 V Blockbatterie (mechanische Batteriefachkontrolle).
- Ein Verpolenschutz verhindert eine Zerstörung des Melders bei falscher eingesetzter Batterie.

4

## ARGUS Rauchmeldermodule

- Wiederaufladbare Batterien (Akkus) und Netzgeräte dürfen nicht verwendet werden, sie können Funktionsstörungen oder Ausfall des Geräts hervorrufen.
- Durch automatische Selbstkontrolle wird der Zustand der Batterie überwacht. Sinkt die Batteriespannung unter einen definierten Wert (7,5 V), ertönt im Minutenabstand typ. 3 Wochen lang ein kurzes akustisches Signal. Der Rauchmelder bleibt in dieser Zeit voll funktionsfähig

- Die Batterie muß bei diesem akustischen Signal sofort ausgewechselt werden!**  
**Batterietyp: Alkali-Mangan 6LR61 9V.**

### Relaismodule:

- Die Relaismodule werden bei Alarm sofort aktiviert. Dies gilt auch für externe Geräte, die am Kontakt des Relaismoduls angeschlossen sind, wie z.B. Hupen, Warnlichter, Rüttelkissen für Gehörlose und Sprachausgaben über Instabus EIB Sprachmodule.
- Alle extern angeschlossenen Alarmanlagen müssen über eine eigene Stromversorgung verfügen

5

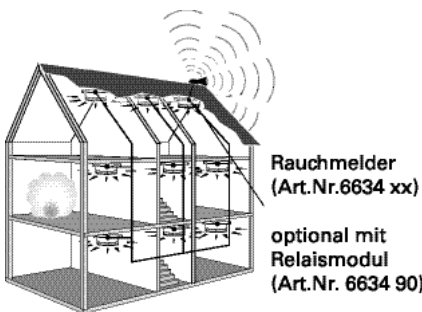
## ARGUS Rauchmeldermodule

### Funkmodule:

- Bei der Verwendung von Funkmodulen in allen Rauchmeldern entfällt die Verdrahtung. Alle Funkmodule verfügen über einen integrierten Sender und Empfänger.
- Bei dem rauchererkennenden Melder mit Funkmodul ertönt die Hupe. Steht der Alarm länger als 5 Sekunden an, sendet der rauchererkennende Melder das Alarmsignal für mind. 60 s aus, längstens solange, wie der Alarm ansteht
- Bei Rauchmeldern mit Funkmodulen wird der Empfänger von einem Selbsttestsignal ca. alle 50 Sekunden aktiviert und prüft ob ein Signal eines alarmgebenden Melders im Empfangsbereich anliegt. Liegt ein Signal an, sind alle Funkmodule, mit gleicher Adresse, nach max. 50 Sekunden aktiviert.
- Der empfangene Alarm hört erst dann auf, wenn der alarmgebende Rauchmelder kein Alarmsignal mehr aussendet.
- Die Verbindung von Relais- bzw. Funkmodulen zum Rauchmelder erfolgt über eine 6-polige doppelreihige Steckerleiste im Rauchmeldergehäuse.

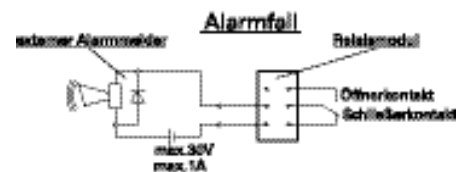
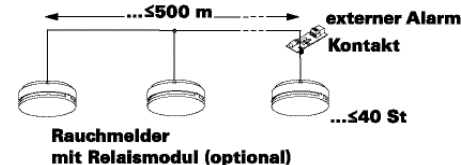
6

## Rauchmeldersystem Alarmmeldung (drahtgebunden)



7

## Rauchmeldersystem mit Relaismodul



8

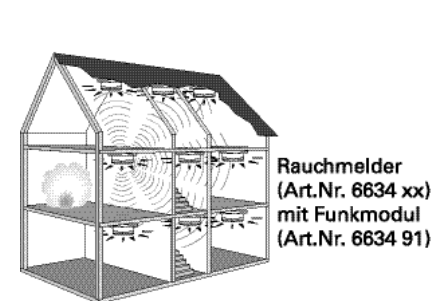
## Technische Daten Relaismodul

Betriebsspannung: 7-12 V  
Schaltspannung Relais: max. 30 V  
Schaltstrom Relais: max. 1 A  
Temperaturbereich: 5 bis 55°C

Relaiskontakt potentialfrei als Wechsler (Schließer- und Öffnerkontakt) für externe Alarmgebung ausgeführt.

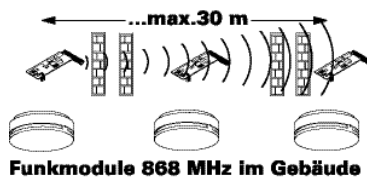
9

## Funkvernetztes Rauchmeldersystem Alarmmeldung (drahtlos)



10

## Funkvernetztes Rauchmeldersystem mit Funkmodulen



11

## Technische Daten Funkmodul

Funkfrequenz: 868 MHz  
Reichweite im Freifeld : bis 100 m  
Reichweite im Gebäude : bis 30 m  
Stromaufnahme: 7,5 mA (aktive Phase)  
Verbrauch/Jahr: 263 mAh  
Temperaturbereich: 5 bis 55°C  
Betriebsdauer: mind. 1,5 Jahre (mit neuer 9 V-Blockbatterie)

- Bidirektionale Kommunikation mit integriertem Sender und Empfänger.
- An allen Rauchmeldern mit Funkmodulen innerhalb eines Rauchmeldersystems muss die gleiche Adresse eingestellt sein.
- Zulassung: nur in Verbindung mit Rauchmelder Art.Nr. 6634 ... Das Funkmodul mit Reg Tp Zulassung entspricht den Normen EN 60950, ETS 300 683, ETS 300 220-1 und ETS 300220-2.
- Die Empfangseigenschaften können beeinträchtigt werden von - Oberwellenstörungen von 433 MHz-Geräten - Übersteuerung der Empfänger durch Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe. Sporadische Störungen durch Sender auf Nachbarkanälen (+/-200 kHz) sind möglich.

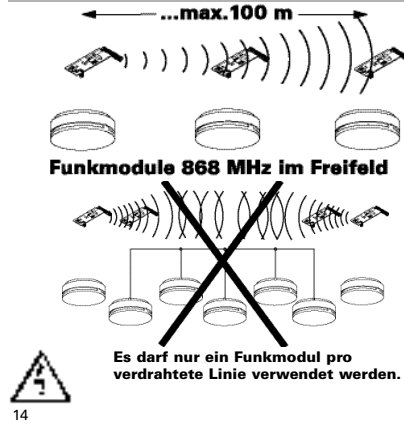
12

## Kombination Relais- und Funkvernetztes Rauchmeldersystem



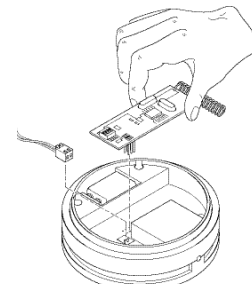
13

## Kombination Relais- und Funkvernetztes Rauchmeldersystem



14

## Einbau der Module Einstellen der Adresse

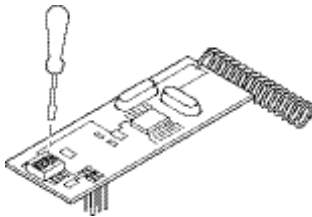


● **Hinweis:** Beachten Sie die Vorschriften und Hinweise in der Montage- und Betriebsanleitung des Grundgerätes. (Art. Nr. 6634 xx).

- Fassen Sie das Modul immer seitlich an. Achten Sie auf die PIN-Stifte, diese dürfen nicht verbogen werden.
- Modul seitenrichtig in das Meldergehäuse einsetzen.
- Die Vernetzungsklemme aus dem Gehäuse abziehen, die abisolierten Drähte (6 mm) bis zum Anschlag in die Federkraftklemmen der Anschlussklemme stecken.
- Achten Sie dabei auf die **Polarität!**
- Das Anschließen und Stecken der Vernetzungsklemme entfällt bei der Verwendung von Funkmodulen in allen Rauchmeldern

15

## Einbau der Module Einstellen der Adresse

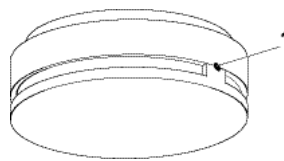


- Innerhalb einer Anlage müssen alle Adressen gleich sein. Mit dem 4-poligen DIP-Schalter lassen sich 16 verschiedene Adressen vergeben.
- Der Adressenschalter kann mit einem spitzen Werkzeug (Bleistift, Schraubendreher o.ä.) eingestellt werden.

**Hinweis:** Wenn man ein Funkmodul außerhalb der eigenen Anlage ansprechen will (z.B. Nachbarn) müssen auch hier die Adressen gleich sein.

16

## Test Rauchmelder



1. Den Testknopf (1) für eine Zeitspanne < 5 Sekunden drücken.
2. Der Rauchmelder sendet für 60 Sekunden Testalarm.
3. Alle vernetzten Rauchmelder geben einen akustischen Alarm.
4. Die Rauchmelder mit Relaismodul und angeschlossener externen Aalarmgeber sprechen sofort an.
5. Die Rauchmelder mit Funkmodul in einer Funklinie erkennen innerhalb von 50 Sekunden einen externen Testalarm und geben ein akustisches Signal.

Voraussetzung: - an allen mit Funkmodulen ausgerüsteten Rauchmeldern ist die gleiche Adresse eingestellt  
- alle Rauchmelder liegen in Funkreichweite

17

## Garantieerklärung

Wir gewähren - bei unverändertem Gerät und sachgemäßer Montage durch eine Elektrofachkraft - unter Beachtung der maximalen Anschlussleistung, ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher, 12 Monate Garantie. Bei Beanstandungen, die innerhalb der Gewährleistungsfrist beruhenden Materialfehler zurückzuführen sind, leistet das Werk kostenlosen Ersatz, wenn das schadhafte Gerät mit Kaufbeleg und Fehlerangabe eingesandt wird. Die Mängelhaftung bezieht sich nicht auf Transportschäden infolge Nichtbeachtung der Einbauanweisung und der landesüblichen Installationsbestimmungen (z. B. in Deutschland die VDE-Bestimmungen). Die mitgelieferte Batterie ist von der Garantie ausgeschlossen. Im Falle eines Defektes das Gerät bitte mit der Fehlerbeschreibung direkt an Merten senden.

V6634-582.07/01 ND

18

## Merten GmbH & Co. KG Systemlösungen für die Elektrotechnik

Service Zentrum  
Fritz-Kotz-Straße 8  
D-51674 Wiehl  
Telefon: +49(0)2261/702-01  
Telefax: +49(0)2261/702-284  
E-Mail: info@merten.de  
www.merten.de

**InfoLine (Mo-Fr 7 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr)**  
Telefon: 01 805/21 25 81  
Telefax: 01 805/21 25 82

Telefon: 08 00/63 78 36 40  
Telefax: 08 00/63 78 36 30  
E-Mail: infoline@merten.de

Merten-Produkte sind ausschließlich im Elektrohandel oder über den Fachmann im Elektrohandwerk erhältlich.

19